

Windkraft bringt Fracht über den Atlantik

Wetzlarer Global Cargo Service GmbH leistet Beitrag zu spannendem, emissionsfreiem Überseetransport

WETZLAR (red). Seefrachttransporte rund um den Globus sind für die Wetzlarer Global Cargo Service GmbH nichts Ungewöhnliches. Jährlich werden Hunderte Container aus allen Ecken der Welt für regionale und überregionale Händler und Hersteller transportiert.

„Manchmal sind aber auch Aufgaben dabei, die außerhalb der normalen Regeln laufen und besonders herausfordernd sind“, sagt Geschäftsführer Sebastian Lauber.

Kooperation mit Reederei seit 2016

Bereits 2016 hat Global Cargo Service (GCS) eine Kooperation mit der Reederei Timbercoast geschlossen und unterstützt das Team rund um Kapitän Cornelius Bockermann dabei, die auf dem Frachtsegler Avontuur gebuchte Fracht pünktlich an Bord zu bringen. Das klingt zunächst unspektakulär, aber die Avontuur ist kein normales Frachtschiff wie man es heutzutage kennt, son-

dern ein Segelschiff. Der 1920 gebaute Frachtsegler ist das Symbol für eine Bewegung, die nicht nur aufzeigt, welche immense Menge an Schadstoffemissionen durch die weite Trennung von Produktionsstätte und Vertriebsort entstehen, sondern auch gleich die Lösung durch emissionsarmen Transport bietet. Die Problematik, den Transport exakt zu planen, liegt im Wetter. „Bei guter Wetterlage kommt das Schiff früher an als geplant, bei Flaute dauert es länger. Wir versuchen dennoch Lager- und Liegegebühren soweit es geht zu umgehen“, erklärt

SEEFRACHT GEHÖRT ZUM KERNGESCHÄFT

► Die Global Cargo Service GmbH wurde 2015 in Bergkamen (NRW) gegründet, vor einem Jahr zog das Speditionsunternehmen um in die neuen Hallen im Wetzlarer Dillfeld. GCS beschäftigt aktuell sechs Mitarbeiter, See- und Luftfracht



Bei guter Wetterlage kommt das Schiff früher an als geplant, bei Flaute dauert es länger.

GCS-Geschäftsführer Sebastian Lauber

Lauber. In diesem Jahr koordinierte die GCS den Transport von knapp 13 Tonnen fair gehandeltem Bio-Rohkaffee zweier Kooperativen mehrerer Kleinbauern aus Nicaragua und Honduras für Café Chava-

gehören zum Kerngeschäft. Der Anteil des Landverkehrs über die Straße hat nach Unternehmensangaben einen Anteil von 40 Prozent am Gesamtgeschäft, die Seefracht ebenfalls 40 Prozent, 20 Prozent der Aufträge werden auf dem Luftweg abgewickelt.

lo aus Leipzig. Die Leipziger Genossenschaft Café Chavalo pflegt direkte Kontakte zu den Erzeugern, importiert ausschließlich Bio-Produkte, arbeitet mit völlig anderen Preismodellen als konventionelle Importeure – irgendwie soll eben alles ein bisschen anders und besser sein.

„Es ist kein Projekt wie jedes andere und wir sind sehr froh, in Global Cargo Service einen Partner gefunden zu haben, der sich nun schon zum zweiten Mal auf dieses kleine Abenteuer einlässt“, sagt Vorstand Jens Klein. Und weiter: „Wir erhalten von Global Cargo Service regelmäßig Statusmeldungen und können uns darauf verlassen, dass die GCS zusammen mit ihren lokalen Partnern in Mittelamerika sofort nach Alternativen sucht, wenn es hakt.“ Gerade dieses Jahr wurde es richtig eng, weil ein fehlendes Dokument die Abfahrt des Lkw verzögerte. Aber am Ende kam der Kaffee rechtzeitig im Hafen von La Ceiba in Honduras an, bevor er



Die Avontuur ist kein herkömmliches Frachtschiff. Der Segler gilt als Symbol für eine Bewegung, die aufzeigt, welche Schadstoffemissionen durch die weite Trennung von Produktionsstätte und Vertriebsort entstehen.
Foto: Global Cargo Service GmbH

per Windkraft Richtung Europa segeln konnte.

Doch wie passen Lkw-Transporte in Mittelamerika zur emissionsarmen Atlantik-Überquerung? „Leider ist die Infrastruktur noch nicht so weit, um überall vollumfänglich auf Emissionen verzichten zu können“, gibt Sebastian Lauber zu: „Stattdessen för-

dern wir zum Ausgleich der entstandenen Emissionen ein Projekt zur Wiederaufforstung des Regenwaldes in Panama.“

Derzeit ist die Avontuur auf ihrem Weg von Veracruz in Mexiko ins kanadische Halifax, bevor es von dort über den Atlantik geht. Die Ankunft des Segelschiffs in Hamburg ist derzeit für den 5. Juli geplant.

Weltweite Logistik aus einer Hand

Global Cargo Service GmbH bietet globale Transportlösungen

Anfangen hat alles mit einem Laptop und einem Telefon. „Eine kleine One-Man-Show in einem Dachgeschoss-Büro“ erinnert sich Sebastian Lauber, Geschäftsführer der Wetzlarer Global Cargo Service GmbH (GCS). Und heisst „Klein sind wir noch immer“, lacht Lauber, „aber unsere Möglichkeiten sind inzwischen enorm gewachsen.“

Und genau darin sieht die GCS Ihre Stärken: Flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und pragmatisches Handeln. In einer digitalisierten und global vernetzten Welt wird es zunehmend schwieriger lange Entscheidungs- und Reaktionszeiten zu erklären.

„Heute sind Geschäftspartner in Asien beinahe so gut zu erreichen wie der Lieferant aus der nächsten Ortschaft“ erläutert Lauber „umso wichtiger ist es für uns, bei Überseetransporten genauso gut, schnell und effizient für unsere Kunden und Partner erreichbar zu sein. Der Umzug in das Gewerbegebiet Dillfeld war daher nur der nächste logische Schritt.“

Im Februar 2018 ist die GCS in die neue Immobilie in Dillfeld eingezogen. Als akkreditierter IATA-Cargo Agent und Zulassung als reglementierter Beauftragter, werden neben den weltweiten Transporten per Luft-, Bahn- und Seeweg hier auch Lagerung auf 2000m², sowie Seeverpackung und Maschinenhändlung bis 8 t o. Stückgewicht angeboten. „Unser Motto lautet: Act global, think local! Daswegen agieren wir global mit über 400 Agenten in 192 Ländern, unterstützen aber lokal zum Beispiel das Rollstuhlbasketballteam des RSV Lohn-Dill.“



info@gcs.de.com

WIR BRINGEN IHRE LOGISTIK INS ROLLEN

www.gcs.de.com



Dillfeld 20
D-35576 Wetzlar
Telefon: 0049 6441 38083 0

GLOBAL
CARGO SERVICE
custom made logistics

GMBH

